

Kältereport Nr. 18 / 2024

geschrieben von Chris Frey | 5. Mai 2024

Christian Freuer

Vorbemerkung: Und wieder die Antarktis! Sie ist praktisch jeden Tag in diesem Report zu finden. Offenbar wird dort ein Kälterekord nach dem anderen gebrochen.

Im Gegensatz dazu stehen Nachrichten aus Südostasien. Dort ist in der Tat eine veritable Hitzewelle im Gange. Sie füllt die MSM seit Tagen, während man jedoch nie etwas über die Antarktis liest. Klar – die Hitzewelle ist Klimawandel und dem CO₂ gerschuldet, das natürlich nur an wenigen Stellen wirkt. Die Kälte dagegen ist nur ein unbedeutender Wettervorgang. Allerdings – wenn man den Zeit-Maßstab beider Ereignisse betrachtet ...

Meldungen vom 29. April 2024:

UK: Seit langem bestehender Kälterekord gebrochen

In Großbritannien war es in letzter Zeit kalt. Die britische Boulevardpresse zieht sogar Vergleiche mit dem Tambora-Ausbruch von 1816 und dem darauf folgenden Frost und nennt das Jahr 2024 „ein Jahr ohne Frühling“, da die Temperaturen bis in den späten April hinein weiter sanken.

Der Mirror [berichtet](#): „Damals, im Jahr 1816, kam es durch den gewaltigen Ausbruch des Mount Tambora zu dem, was als ‚Jahr ohne Sommer‘ bekannt geworden ist. Die historische Explosion schickte eine Aschewolke in die Atmosphäre, die monatelang die Sonne verdunkelte, die Ernten auf der ganzen Welt vernichtete und Millionen von Menschen in ein scheinbar endloses kaltes Elend stürzte.“

Der Vergleich zwischen 2024 und 1816 ist natürlich übertrieben, aber im Vereinigten Königreich war es schon immer kalt – eine Tatsache, die den alarmistischen Vorhersagen widerspricht.

Bereits im März warnte der leitende Meteorologe Jim Dale vor einem „erschreckend“ heißen Sommer im April „als Folge des Klimawandels“. In einem [Interview](#) mit GB News sagte Dale: „Wir werden im Laufe des Aprils heißes Wetter erleben“.

Falsch!

Am Freitag, dem 27. April, wurde im Lake District in England ein Tiefstwert von -6,3 °C gemessen – die niedrigste Temperatur, die jemals im Vereinigten Königreich für dieses Datum aufgezeichnet wurde (in Reihen, die bis in die 1800er Jahre zurückreichen), und übertraf damit

den Wert von -6,1 °C aus dem Jahr 1956 in Glenlivet in Schottland.

Die Kälte setzte sich auch am vergangenen Wochenende fort. Dabei wurde am Sonntag ein Tiefstwert von -5,3 °C erreicht. Und auch in der kommenden Woche sollen nur mit Mühe zweistellige Höchstwerte erreicht werden.

Professor Liz Bentley, Geschäftsführerin der Royal Meteorological Society, erklärte gegenüber der BBC, warum es so kalt ist: „Wir haben Nordwind, der sehr kalte Luft aus Grönland und der Arktis heranzführt. Dort oben sind die Meere immer noch gefroren, also kommt er aus einer sehr kalten Richtung.“

Eine natürliche Erklärung für die Kälte, natürlich, während alles, was heiß ist, unweigerlich mit dem Wohlstand der Menschen zusammenhängt, natürlich.

Starke Frühjahrs-Schneefälle in höheren Lagen Nordindiens

Während Teile des indischen Südens von einer Hitzewelle heimgesucht werden, ist es im Norden kalt mit heftigen Schneefällen – die andere Seite der Geschichte, die der Guardian und andere nicht erwähnen wollen.

Wenn Indiens heißer Süden auf einen „vom Menschen verursachten Klima-Zusammenbruch“ zurückzuführen ist, wie offiziell behauptet wird, was – ist dann die Ursache für den Frost und die zerstörerischen Schneefälle ein paar hundert Meilen weiter nördlich? Moment, das kenne ich doch – auch „vom Menschen verursachter Klima-Zusammenbruch“!

Hier der Link zu einem [Twitter-Video](#) aus der Gegend. Gemeint sind zwar Höhenlagen über 4000 m, aber auch dort erwartet man um diese Jahreszeit keinen Schnee mehr.

...

Antarktis: -77°C kalt

Die Antarktis hat einen neuen Tiefstwert für das Jahr 2024 gemessen, und zwar den anomalen Wert von -77 °C, der am 27. April in der französisch-italienischen Forschungseinrichtung Concordia gemessen worden war. Der russische Stützpunkt Vostok verzeichnete ein Tagesminimum von -75,5 °C.

Die Antarktis kühlt sich nachweislich ab, seit verlässliche (Satelliten-)Temperaturdaten zur Verfügung stehen, d. h. Seit 1979.

Im Jahr 2021 erlebte der Südpol den kältesten Winter (April – September) seit Beginn der Aufzeichnungen in den 1950er Jahren. Und die Kälte hat

angehalten.

...

Es folgen längere Ausführungen dazu. Die sind aber allesamt so interessant, dass dieser Abschnitt [hier](#) separat übersetzt wurde.

Der Meereis-Trugschluss

Die Daten zeigen, dass sich die Antarktis abkühlt. Im Norden, in der Arktis, ist eine Pause im Gange. Diese Tatsachen sind ein großes Problem für die AGW-Partei.

...

Die Meereisausdehnung in der Arktis, dem nördlichen Cousin der Antarktis, ist derzeit auf dem höchsten Stand seit vielen Jahren um diese Zeit, höher als vor 35 Jahren, insbesondere um Alaska herum, und liegt auch deutlich über dem Durchschnitt von 2011-20.

...

Auch dieser Abschnitt wurde im oben verlinkten Beitrag vollständig übersetzt.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/uk-breaks-long-standing-cold-record?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 30. April 2024:

Eine Lawine in Kaschmir

Bei starkem Schneefall ist in der Region Sonmarg in Jammu und Kaschmir, Indien, eine Lawine abgegangen. Der Lawinenabgang riss am Montag die „Waldseite von Sarbal“ herunter, wie lokale Nachrichten berichten. Glücklicherweise ist das Gebiet nicht besiedelt und es wurden keine Opfer oder Schäden gemeldet.

...

Der Norden Indiens wurde in den letzten Wochen von anhaltenden, späten Schneefällen heimgesucht, während der Süden unter einer Hitzewelle litt.

Viele Straßen und Gebirgspässe wurden wegen des ungewöhnlichen Schnees gesperrt, vor allem die Nationalstraße zwischen Jammu und Srinagar, wobei die berühmte Mogulstraße am Dienstag den vierten Tag in Folge blockiert blieb.

Dazu gibt es auch ein [YouTube-Video](#).

...

Frost-Vorhersagen für Mitte Mai in Europa

Jüngsten GFS-Rechnungen zufolge könnten die Frühjahrsfröste in Europa Mitte Mai zurückkehren und die Ernte zerstören.

In der vergangenen Woche ist arktische Luft auf den Kontinent geströmt und hat von UK bis zur Ukraine für rekordverdächtig niedrige Temperaturen gesorgt.

Fackeln oder „Frostfeuer“ haben in letzter Zeit die europäischen Felder erleuchtet. Unten ein Bild aus Karlín in der Tschechischen Republik, wo sich die Winzer auf eine frostige Nacht vorbereiten:



In der vergangenen Woche erlebte die Tschechische Republik die

niedrigsten Apriltemperaturen aller Zeiten (-15 °C).

Der Polarausbruch hat im Westen des Landes fast die gesamte Obsternte vernichtet, im Osten mehr als 50 %. Der Vorsitzende der Gärtnervereinigung des Landes bezeichnete dies als „eine der größten Katastrophen für die Branche in den letzten 100 Jahren“.

Die Ernteeinbußen beschränken sich nicht nur auf die Tschechische Republik, auch in Frankreich, Deutschland, Polen und der Ukraine wurden schwere Schäden gemeldet.

Mitte Mai könnte Europa etwas Ähnliches bevorstehen, wenn auch möglicherweise nicht ganz so schlimm (wir drücken die Daumen).

...

Nordamerika: Aussaat in den Prärien wird durch Schnee verzögert

Die nordamerikanischen Landwirte haben mit der Frühjahrsaussaat begonnen, während sie die Bodenuntersuchungen abschließen.

Der Frühling hat kühl begonnen, berichtet centralalbertainline.com, aber die Erzeuger bringen in den Prärien langsam Saatgut in den Boden, wobei Berichte über kanadische Aussaaten in Manitoba, Saskatchewan und Alberta vorliegen.

Für weite Teile der Prärien, einschließlich des amerikanischen Kontinents, wird zum Wechsel zum Mai eine Mischung aus Regen und Schnee vorhergesagt – das Thema des vergangenen Monats – was zu einigen Verzögerungen führen dürfte.

...

Kalifornische „Schneestürme“ sollen bis 2100 aufhören

Extreme Schneefälle werden in Kalifornien bis zum Jahr 2100 seltener werden, so die Ergebnisse einer neuen, vom Establishment finanzierten Studie mit dem Titel „California’s 2023 snow deluge: Contextualizing an extreme snow year against future climate change“ [etwa: Kaliforniens Schnee-Sintflut 2023: Kontextualisierung eines extremen Schneejahres vor dem Hintergrund des zukünftigen Klimawandels].

Die Schneemenge, die in so genannten „Schneesintflut“-Jahren fällt – wie der rekordverdächtigen Schneesaison 2023 in Kalifornien – ist rückläufig, so eine neue Studie, die am Montag in der Zeitschrift *Proceedings of the National Academy of Sciences* erschienen war.

...

Das kennen wir schon.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/avalanche-hits-kashmir-mid-may-frost-s?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 1. Mai 2024:

Erneut seltene April-Kälte in der Antarktis

Extreme Kälte ist in diesem Jahr ungewöhnlich früh in der Antarktis eingekehrt. Vostok, eine russische Forschungsstation im Princess Elizabeth Land im Landesinneren, verzeichnete am 29. April einen Tiefstwert von -80°C:

89606: Vostok (Antarctica)															
WIGOS ID: Unknown															
Latitude: 78-27S Longitude: 106-52E Altitude: 3420 m.															
Decoded synop data. (19:07 mean solar time)															
Time interval: 2 days before 2024/04/29 at 12:00 UTC.															
Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P sea hPa	P Tnd	Prec (mm)	NN t h	Vis km	Snow (cm)	WW W1 W2
04/29/2024 12:00	-78.5	-83.2	47	-76.2	---	W	10.8	612.0	1026.4	+0.0	0.0/12h	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/29/2024 06:00	-80.0	-84.6	47	---	---	WSW	10.8	612.1	1030.5	+0.3	---	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/29/2024 00:00	-79.3	-84.0	46	---	-79.3	W	10.8	611.6	1027.8	+0.2	0.0/12h	0	-20.0	10	☾ ☾ ☾
04/28/2024 18:00	-77.4	-82.1	47	---	---	W	7.2	611.5	1022.7	+0.2	---	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/28/2024 12:00	-77.3	-82.0	47	-68.8	---	SW	10.8	611.5	1022.5	-0.2	0.0/12h	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/28/2024 06:00	-75.7	-80.4	48	---	---	WSW	14.4	611.6	1018.6	+0.1	---	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/28/2024 00:00	-74.2	-78.9	48	---	-75.5	WSW	14.4	611.4	1014.6	+1.2	0.0/12h	0	-20.0	10	☾ ☾ ☾
04/27/2024 18:00	-72.3	-77.2	48	---	---	SW	14.4	608.4	1005.0	+1.4	---	0	-20.0	---	☾ ☾ ☾
04/27/2024 12:00	-72.3	-77.2	48	-65.1	---	SW	14.4	608.4	1005.0	---	0.0/12h	5	0	20.0	☾ ☾ ☾

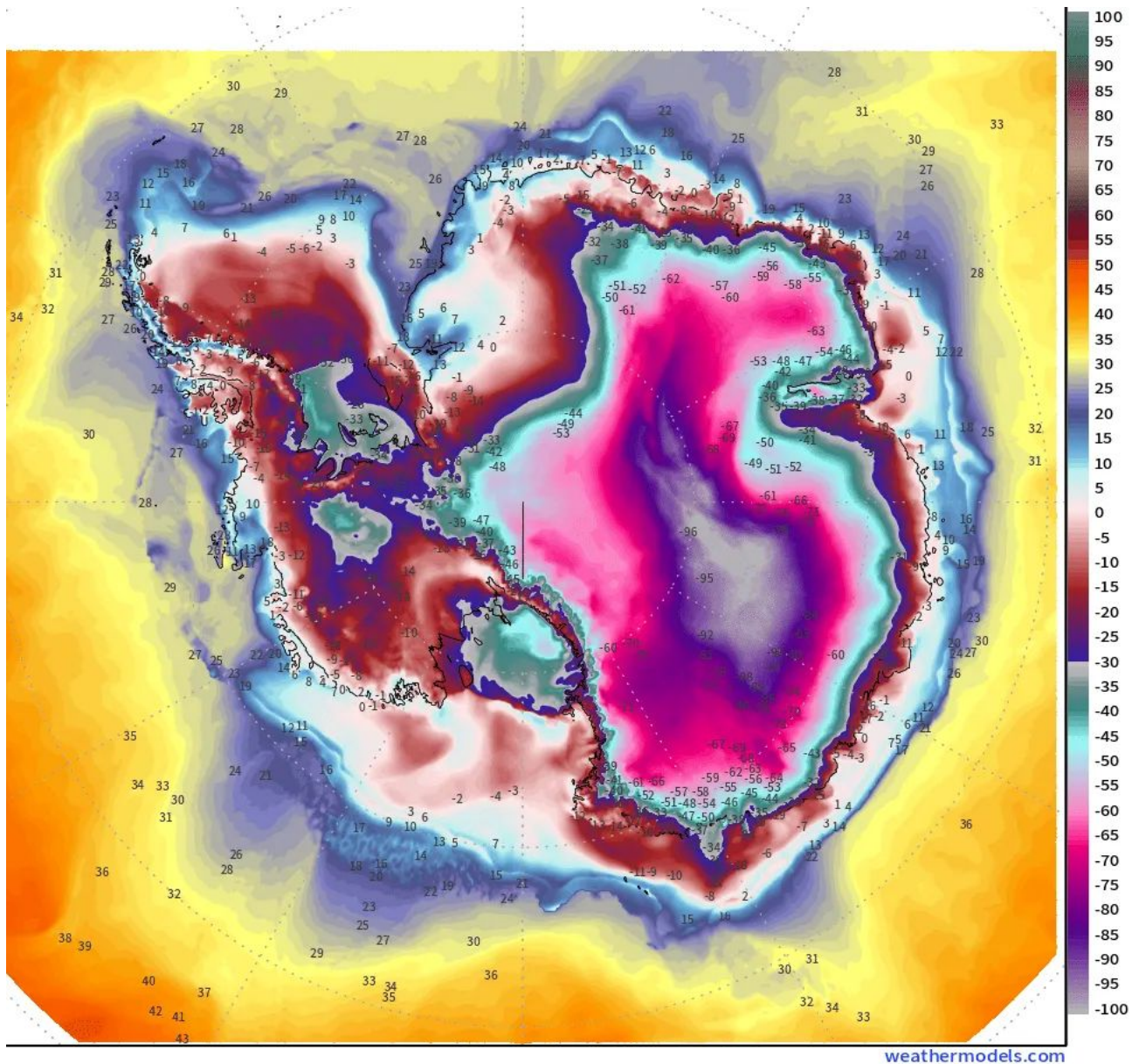
Dies ist die erste Temperatur unter -80°C in Wostok im Monat April seit dem 19. April 1998 und erst das vierte Mal in der Betriebsgeschichte der Forschungseinrichtung (1958).

Die Chronologie: -81,8°C am 25. April 1964; -80,7°C am 24. April 1981; -80,7°C am 19. April 1998; und jetzt -80°C am 29. April 2024. Zum Vergleich: Die bisher niedrigste zuverlässig gemessene Lufttemperatur in der Antarktis wurde am 21. Juli 1983 mit -89,2 °C registriert.

Wie die Daten zeigen, kühlt sich das Süden der Welt ab.

Die Kälte ist wirklich beeindruckend, und sie ist weit verbreitet. Die nachstehende Karte, mit freundlicher Genehmigung von Ryan Maue, zeigt

die 2m-Lufttemperaturen (°F) für den 29. April:



Soeben wurden die vorläufigen Temperaturdaten der Südpolstation für den Monat April veröffentlicht.

Mit einem Durchschnitt von $-59,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder $2,2\text{ K}$ unter der multidekadischen Basislinie ist der April 2024 der siebte überdurchschnittlich kalte Monat in Folge. Wir warten auf die Vostok-Daten, um die unten stehende Grafik zu aktualisieren, die ebenfalls unter der Norm liegen dürfte.

Monthly mean anomaly 2023-24 in Antarctica

South Pole Station: reference 1991-2020 - Vostok: reference 1958-2023

	South P.	Vostok
October	-1.9 °C	-1.3 °C
November	-1.2 °C	-3.0 °C
December	-1.4 °C	-2.5 °C
January	-3.2 °C	-2.4 °C *
February	-1.3 °C	-1.7 °C *
March	-1.1 °C *	-1.1 °C *

* Unofficial data



Notes

1. The distance between the South Pole and Vostok is 1 301 km
2. The 1991-2020 reference for Vostok is not computed due to many data gaps

Data processing by Stefano Di Battista @pinturicchio60

Eine Abkühlung der Antarktis ist eines der größten Probleme für die AGW-Partei. Deshalb wird sie nur selten erwähnt, obwohl sie 90 % des Süßwassers der Erde beherbergt (das in Form von Eis eingeschlossen ist) und somit der Hauptakteur beim Anstieg des Meeresspiegels wäre.

Der Rückgang der Meereisausdehnung im Jahr 2023 macht natürlich Schlagzeilen, die Erholung im Jahr 2024 jedoch nicht. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass eine Agenda im Spiel ist, dass das Establishment nicht über die Fakten berichtet, sondern ein Narrativ entwirft.

Nordindien: 1000 Fahrzeuge bleiben in starkem Frühjahrs-Schneefall stecken

Starker Schneefall im und um den Atal-Tunnel in Himachal Pradesh, Indien, hat mehr als 1000 Fahrzeuge blockiert. [Berichten](#) zufolge blockierte der Schneesturm die Straßen und ließ insgesamt mehr als 6000 Menschen im Stau stecken.

Die örtliche Polizei erklärte, der Schneefall habe viele unvorbereitet getroffen und zu einem massiven Verkehrsstau geführt.

...

Starke Temperatur-Schwankungen in New Jersey

In den letzten Tagen waren in New Jersey wilde Temperaturschwankungen zu spüren, von weit verbreiteten Frostwarnungen Ende letzter Woche bis hin zu sommerlicher Wärme Anfang dieser Woche.

Die Annalen werden diese Schwankungen belegen. Am Freitag wurde in der Gegend von Trenton ein Tagesrekord bei der Tiefsttemperatur aufgestellt, der am Montagnachmittag von einem Tagesrekord bei der Höchsttemperatur abgelöst wurde.

Für die Zukunft zeichnet sich bereits ein weiterer Wechsel ab, bei dem sich ein Teil des Garden State durch eine entsprechende Wetterlage wieder abkühlt.

...

Es folgt noch je ein Beitrag zu der außerordentlich geringen Windenergie-Ausbeute in den USA sowie zu Vorgängen auf der Sonne.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/rare-april-cold-hits-antarctica-112f?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 2. Mai 2024:

Frühling in der Stadt Jackson in Wyoming

Der Kalender ist auf Mai umgestellt, aber die zu erwartende saisonale Wärme ist in Wyoming nicht zu finden.

Der erste Tag im Mai war in dieser Gegend für die Jahreszeit ungewöhnlich kühl. Der Monat begann mit 25 cm Neuschnee in den Tetons oberhalb von 2700 m (Stand: Mittwochnachmittag). Sogar in der Stadt Jackson gab es heftige Schneeschauer, die Grasflächen bedeckten.

Auch die Kälte hat es in sich, selbst für Jackson. Zusammen mit dem Schnee arbeitete sich die Temperatur am Mittwoch auf einen Höchstwert von nur 3,3 Grad Celsius und stellte damit einen neuen Tiefstwert für diesen Tag auf. Jacksons durchschnittliche Höchsttemperatur Anfang Mai liegt bei 15,6°C.

...

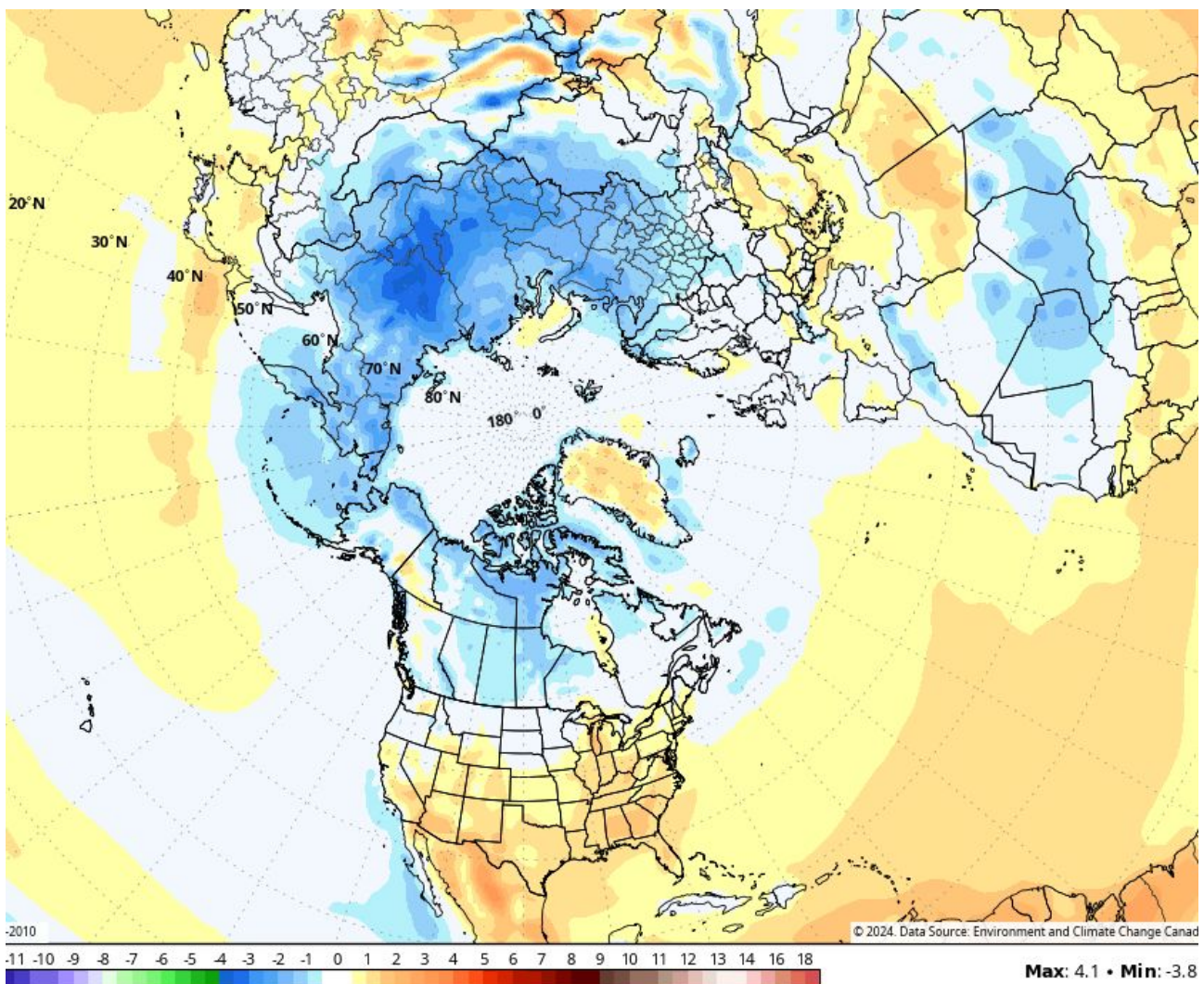
Es folgt die Vorhersage, dass es vorerst so weitergeht.

Um Vorhersagen geht es auch im Folgenden, daher hier nur kurz:

Kühler Sommer im größten Teil der Nordhemisphäre simuliert

Aufgrund natürlicher atmosphärischer Faktoren, wie einer sich entwickelnden La Niña und der (allmählichen) Auflösung von Wasserdampf aus dem Hunga-Tonga-Ausbruch, sieht der Sommer 2024 auf der Nordhalbkugel sehr viel kälter aus als der des letzten Jahres.

Nachstehend eine Langfristprognose (Juni-Juli-August), die mit freundlicher Genehmigung des Klimamodells CanSIPS (Canadian Seasonal to Inter-annual Prediction System) erstellt wurde. Die Karte zeigt 2m-Temperaturanomalien auf der Grundlage des Referenzzeitraums 1981-2010:



...

Rekord-Maikälte in Indien

Ein typisches Beispiel: Während die südliche Spitze Indiens eine vielbeachtete Hitzewelle erlebt, zittern die zentralen und nördlichen

Regionen durch eine ungewohnte Rückkehr zum Winter, der mit Rekordtiefsttemperaturen und meterhohem Schnee in Hochlagen in der Nachsaison einhergeht.

Die niedrigsten Mai-Temperaturen seit Jahrzehnten herrschen in Haryana, Rajasthan und Hisar – um nur drei zu nennen.

Das Indian Meteorological Department (IMD) verzeichnete in Fatehpur einen Tiefstwert von 15,3 °C, was 10 K unter der Norm liegt. Anomale Tiefstwerte wurden auch in Sikar (12,8°C), Jammu (12,9°C), Yamunanagar (14,5°C) und Baran (ebenfalls 14,5°C) gemessen.

An der IMD-Station in Sundernagar, Himachal, wurde es am Donnerstagmorgen 8,1°C kalt, was die niedrigste Mai-Temperatur bedeutete, die jemals im Observatorium gemessen wurde, und den bisherigen Rekord von 8,6°C vom 16. Mai 1987 deutlich übertraf.

...

0. g. Stationen liegen alle ziemlich hoch. Aber wann hört man schon mal so etwas wie das hier (Hervorhebung vom Übersetzer):

Weiter südlich, in Churu, Rajasthan, wurde am Mittwoch eine Temperatur von 33,8 °C gemessen. Das dürften die meisten Menschen zwar als heiß empfinden, aber es liegt **8,2 K unter der multidekadischen Norm!**

...

Es folgt ein Abschnitt zum Ausbruch des Vulkans Ruang in Indonesien. Das hat vorerst nichts mit Wetter oder Klima zu tun, wengleich Cap Allon als Folge der genau beschriebenen riesigen Ausbreitung einer SO-Wolke meint, „Eine Sache ist sicher: Ruang ist ein Abkühler.“

Er fügt ein Super-Foto des Ausbruchs bei, leider ohne Quellenangabe:



Link:

https://electroverse.substack.com/p/missing-spring-in-jackson-wy-cool?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 3. Mai 2024:

Kältester April in Wostok seit 1999

Die monatliche Durchschnittstemperatur für Wostok liegt vor, und sie ist sogar noch anomaler als die der Südpolstation.

Mit einem Wert von $-67,9\text{ °C}$ lag der vergangene Monat in Wostok deutlich, nämlich um $-3,1\text{ K}$ unter dem Referenzzeitraum 1958-2023 und war damit der kälteste April seit 1999 ($-70,4\text{ °C}$).

Am 29. April wurden in Wostok -80 °C gemessen, die erste Temperatur unter -80 °C in einem April seit dem 19. April 1998 und erst das vierte Mal in der Betriebsgeschichte der Forschungseinrichtung (1958): $-81,8\text{ °C}$ am 25. April 1964, $-80,7\text{ °C}$ am 24. April 1981, $-80,7\text{ °C}$ am 19. April 1998 und nun -80 °C am 29. April 2024.

Die extremen Temperaturen sind in diesem Jahr ungewöhnlich früh in der Antarktis eingetroffen, und sie verschärfen sich weiter.

An den wichtigsten Forschungseinrichtungen in Wostok und am Südpol ist der April bereits der siebte überdurchschnittlich kalte Monat in Folge (Grafik aktualisiert).

Monthly mean anomaly 2023-24 in Antarctica

South Pole Station: reference 1991-2020 - Vostok: reference 1958-2023

	South P.	Vostok
October	-1.9 °C	-1.3 °C
November	-1.2 °C	-3.0 °C
December	-1.4 °C	-2.5 °C
January	-3.2 °C	-2.4 °C^*
February	-1.3 °C	-1.7 °C^*
March	-1.1 °C^*	-1.1 °C^*

* Unofficial data

Notes

1. The distance between the South Pole and Vostok is 1 301 km
2. The 1991-2020 reference for Vostok is not computed due to many data gaps

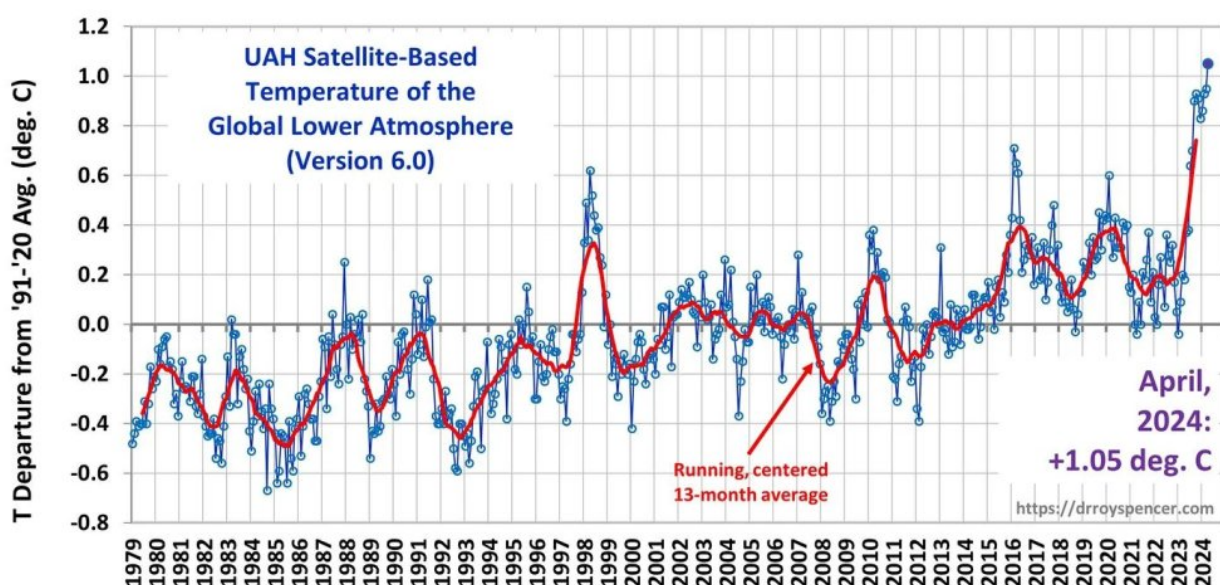


Data processing by Stefano Di Battista @pinturicchio60

Der Mai hat ebenfalls anomal kalt begonnen: Am ersten Tag des Monats wurden in Wostok $-76,2$ Grad registriert.

Globale Temperatur wird im Mai sinken

Die Anomalie der globalen durchschnittlichen Temperatur der unteren Troposphäre (LT) in Version 6 für April 2024 stieg auf $+1,05^{\circ}\text{C}$:



Regional betrachtet stiegen die Temperaturen auf der Nordhalbkugel, während sie auf der Südhalbkugel zurückgingen. Die USA-48 verzeichneten den stärksten Anstieg gegenüber dem Vormonat, von $+0,23^{\circ}\text{C}$ im März auf $+1,23^{\circ}\text{C}$ im April, während Australien den stärksten Rückgang von $+1,29^{\circ}\text{C}$ auf $+0,48^{\circ}\text{C}$ verzeichnete.

Diese anomale Erwärmung, die sich als anhaltend erweist, lässt sich vollständig durch die „Dreifach-Erwärmung“ erklären, die bis 2023 andauerte: El Niño, Sonnenmaximum und der Vulkanausbruch von Hunga Tonga, die nun alle Anzeichen für ein Abklingen zeigen.

Dr. Roy Spencer, der für die Pflege der satellitengestützten UAH-Temperaturaufzeichnungen verantwortlich ist, vertritt die Ansicht, dass nun eine Abkühlung bevorsteht:

„Es ist anzumerken, dass die Anomalie der Temperatur des CDAS [Climate Data Assimilation System] in den letzten Monaten gesunken ist ($+0,71$, $+0,60$, $+0,53$, $+0,52$ Grad Celsius in den letzten vier Monaten), während die Satellitentemperatur in der tiefen Schicht der Atmosphäre gestiegen ist. Dies ist in der Regel ein Anzeichen dafür, dass durch Konvektion zusätzliche Wärme von der Oberfläche in die obere Troposphäre verloren geht, was aufgrund des abklingenden El-Niño-Ereignisses auch erwartet wird. **Ich vermute, dass die troposphärische Temperatur im nächsten Monat als Folge davon sinken wird.**“

...

Es folgt noch je ein Beitrag zu den wahrscheinlichen Auswirkungen des

Tonga-Ausbruchs auf die Temperatur des Jahres 2023 (der separat übersetzt wird) und noch einer zu einer starken Sonneneruption.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/vostoks-coldest-april-since-1999?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 19 / 2024

Redaktionsschluss für diesen Report: 3. Mai 2024

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE